



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MLXII. Die Markgrafen Ludwig der Römer und Otto compromittiren wegen
ihrer Streitigkeiten mit dem Grafen von Schwarzburg auf den Erzbischof
von Magdeburg, den 27. Juli 1363.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Erben und allen unfern nachkommen keynen schaden nu und in zukumftigen zyten bringen sollen. Worden se ouch darobir von uns, unfern Erben odir nachkommen in dheinen zukumftigen Ziten, ihm, sinem Gotshus odir nachkommen zu schaden, vorbracht, das sal dheinerlei macht odir craft nicht haben, wenn sie sullen tod sin und unnütze allerdinge. Mit urkunde dilses briues versigelt mit unser Stad Ingesegel, Gebin zu Ratenow, nach Christs geburt dritzenhundert in dem drie und sechzigsten jare, des Mittewochen in den heiligen Tagen zu pfingsten.

Gercken's Cod. IV, 509.

MLXII. Die Markgrafen Ludwig der Römer und Otto compromittiren wegen ihrer Streitigkeiten mit dem Grafen von Schwarzburg auf den Erzbischof von Magdeburg, den 27. Juli 1363.

Wir Ludouich der Romer und Otte, gebrudere, von der gnade Gots Marggrafen zu Brandenburg und zu Lufiz — bekennen — daz wir alle unser sache und schelinghe, die da sint zwischen uns und den edlen heren Grauen Henriche und Grauen Günther von Swarzeborch, gebrudern, herren zcu Arnstete, umb alle schulde, is sy mit breuen odir andirs, in wilcherleie wis die sint, dar sie uns umb zculprichine haben, genzlichen gegangen sint und gelazzen haben czu dem Erwertigen in Gote Vater und Herren, Herren Diteriche, Ercebischoffe des heyligen Gotshus czu Magdeburg, dem wir ouch früntlich dar umb bitten und gebetin haben, Also daz her uns mit en czwischen hir und send Mertins tage, die nu neyst czu kommende ist, entrichten und entscheiden sal allir stücke mit minne odir mit rechte, nach unsir breue lute, die sie dar ubir haben, und des by yme unverbrochlichen bliben wollen, und haben yme des ganze macht gegeben, wie her uns entrichtet und entscheidit, daz uns dar an wol genügen sal etc. — Gebin czu Frankenfurd nach Christs geburd dritzen hundert Jar, in dem dre und sechzigsten Jare, an send Pantelionen tage des heyligen Merterers.

Gercken's Cod. VII, ©. 58. 59.

MLXIII. Kaiser Karl verspricht, daß die ihm geleistete Huldigung Märkscher Städte dem Pfandrechte der Fürsten von Anhalt unbeschädlich sein soll, am 30. Juli 1363.

Wir Karl, von gotis gnaden Romischer keiser, zu allen ziten merer des Richs vnd kunig zu Beheim, Bekennen vnd tun kunt offenlich mit dilssem briue. Wann der Hochgeborn Waldemar, Grafe zu Anhalt, vnser liber Swager vnd turste, von vnfern ge-